

# Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Montag, dem 14. Januar 2013, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Lunsen, Gasthaus Kehlenbeck.

## Anwesend:

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer (Vorsitzender)  
Ratsmitglied Burkel  
Ratsmitglied Bergmann als Vertreterin für Ratsmitglied Schröder  
Ratsmitglied Fahrenholz  
Ratsmitglied Jacobs  
Ratsmitglied Mensen  
Ratsmitglied Dr. Strassner  
Ratsmitglied H. von Hollen  
Ratsmitglied Wulf

## Von der Verwaltung:

Bauamtsleiter Link  
VA Schneider als Protokollführer

## Als Gäste:

7 Bürger  
Ratsmitglied Metz  
Ratsmitglied Roselius

## Es fehlt:

Ratsmitglied Schröder

## **TOP1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Dr. Künnemeyer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

a) Herr Stellfeldt ist der Meinung, dass sich die Anzahl der Tiere im Maststall des Landwirtes von Salzen von ursprünglich genehmigten max. 660 durch die kürzlich vorgenommene Erweiterung quasi verdoppelt hat. Er fragt, ob dies genehmigungskonform ist, ob die Gemeinde ihr Einvernehmen dazu erteilt hat und ob dies bei der Ausweisung des neuen Baugebietes am Mühlenweg immissionsschutzrechtlich berücksichtigt worden ist.

Herr Link bejaht die gestellten Fragen. Nähere Einzelheiten sollen in einer Anmerkung zum Protokoll wiedergegeben werden.

### Anmerkung zum Protokoll:

Siehe dem Protokoll beigegefügte Antwort auf eine ebenfalls zu diesem Thema gestellte Anfrage der Fraktion Grüne Liste (s. auch TOP 10 d).

Herr Metz meint, dass die Erweiterungsabsichten des Landwirtes von Salzen seinerzeit von Samtgemeindebürgermeister Schröder im Rat nur bekanntgegeben worden sind.

### **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

b) Frau Siemer fragt, wann der Radweg entlang der K 69 Eißeler Dorfstraße nun gebaut wird.

Herr Link teilt mit, dass der Landkreis Verden den Radweg in diesem Jahr bauen will.

### **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

c) Frau Siemer fragt, ob das Gutachten zur Planung der Oberflächenentwässerung für den Bereich Zur Holzmarsch in Eißel inzwischen vorliegt und wie es dann weitergeht.

Herr Link teilt hierzu mit, dass die Entwässerungsplanung für diesen Bereich noch in Arbeit ist. Die Gremien der Gemeinde werden sich zu gegebener Zeit wieder mit dem Thema befassen.

### **TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 27.06.2012**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 27.06.2012 wird mit 7 Stimmen dafür bei 2 Enthaltungen genehmigt.

### **TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 50 „Wohnen am Lindenweg, Eißel“ -DS-Nr. T.4.17.134-**

---

Herr Link verweist auf die Beratungsvorlage und gibt nähere Erläuterungen.

Herr Mensen erklärt für die Fraktion Grüne Liste, dass diese zustimmt, wenn verbindlich festgeschrieben wird, das Baugebiet wie angeboten als Fachwerksiedlung zu gestalten und energetisch mit einem Blockheizkraftwerk zu versorgen. Der landwirtschaftliche Betrieb Böse-Hartje genießt Bestandsschutz und darf nicht beeinträchtigt werden.

Herr Dr. Strassner für die UBL, Herr Burkel für die SPD-Fraktion und Herr Wulf für die CDU-Fraktion schließen sich dem an.

Frau Fahrenholz erklärt für die SPD-Fraktion noch, dass ein evtl. erforderlich werdender Ausbau des Lindenweges nicht nur zu Lasten der Gemeinde gehen darf. Sie persönlich ist nicht dafür, ein BHKW zwingend vorzuschreiben, weil dann eine Ungleichbehandlung mit einem ähnlichen gelagerten Fall in Wulmstorf vorliegen würde.

Herr von Hollen ist der Meinung, dass es durch vom landwirtschaftlichen Betrieb Böse-Hartje ausgehende Immissionen Probleme geben könnte. Er ist der Meinung, dass zuerst ein entsprechendes Gutachten eingeholt werden sollte.

Auf Vorschlag von Herrn Dr. Künnemeyer wird die Sitzung unterbrochen, um den anwesenden Frau Böse-Hartje als Inhaberin des landwirtschaftlichen Betriebes und Herrn Böing als Investor Rederecht einzuräumen.

Frau Böse-Hartje äußert, dass sie dem neuen Baugebiet skeptisch gegenübersteht, da von ihrem Betrieb starke Geruchsbelästigungen sowie eine starke Geräusch- und Staubentwicklung ausgehen.

Herr Böing als Investor erklärt, dass er auch ein persönliches Interesse am BHKW für seine eigene Hofstelle hat. Dass ein entsprechendes Gutachten zu Immissionen etc. erstellt werden muss, ist selbstverständlich.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung fragt Herr Mensen, ob unbedingt eine Ausweisung als allgemeines Wohngebiet (WA) erfolgen muss oder ob man nicht besser ein Mischgebiet (MI) ausweisen sollte.

Herr Link sieht für die Ausweisung eines Mischgebietes aufgrund fehlenden Gewerbes keine Möglichkeit.

Herr Link schlägt vor, dass Herr Böing zunächst ein Gutachten zu den immissionsschutzrechtlichen Belangen vorlegen sollte.

Herr Wulf ergänzt hierzu, dass ein solches Gutachten auch mögliche Erweiterungsabsichten des Betriebes Böse-Hartje berücksichtigen sollte.

Auf Frage von Frau Bergmann teilt Herr Link mit, dass eine Änderung der Nutzung des Lindenweges durch die Ausweisung zusätzlicher Bauflächen nicht vorgesehen ist.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig entsprechend dem Vorschlag von Herrn Link dafür aus, dass Herr Böing zunächst auf seine Kosten ein Gutachten über die immissionsschutzrechtlichen Belange vorlegen soll.

---

**TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Straßenbenennung im Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes Nr. 46 „Mühlenweg, Wulmstorf“  
-DS-Nr. T.4.17.132-**

---

Herr Metz teilt mit, dass in Wulmstorf derzeit eine Umfrage zu einem möglichen Straßennamen läuft. Im Gespräch sind: Mühlengrund, Mühlengarten, Mühlenwiesen, Am Fehsenfeld. Er bittet, das Ergebnis dieser Umfrage erst abzuwarten. Er fragt noch, ob Präpositionen möglich sind. Dies wird bejaht.

Herr Link bittet, darauf zu achten, dass im Bereich der Samtgemeinde keine Doppelbenennungen von Straßen erfolgen.

Herr Mensen ist der Meinung, dass auch Personennamen vorgesehen werden könnten.

Dieser Punkt wird vertagt.

---

**TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Zustimmung der Gemeinde Thedinghausen als Grundstückseigentümerin zur Neugestaltung des Baum-parks  
-DS-Nr. T.4.17.133-**

---

Herr Link verweist auf die Beratungsvorlage und gibt Erläuterungen.

Frau Fahrenholz teilt für die SPD-Fraktion mit, dass die SPD-Fraktion in dieser Angelegenheit keine einhellige Auffassung hat. Sie bittet darum, über den Wegebau und den Spielplatz getrennt abzustimmen. Gegen die Einrichtung eines Spielplatzes bestehen Bedenken, da dafür derzeit keine Notwendigkeit gesehen wird, zumal im Erbhof auch noch keine Gastronomie vorhanden ist.

Herr Mensen weist darauf hin, dass der Zuschuss für den Spielplatz gefährdet ist, wenn darauf jetzt verzichtet wird.

Herr Dr. Strassner sieht für den Spielplatz keinen unmittelbaren Bezug zur Gastronomie. Aus seiner Sicht sollte die Genehmigung zur Umsetzung der Maßnahmen nur erteilt werden, wenn die Finanzierung der künftigen Pflege der Anlagen für die Gemeinde akzeptabel geklärt ist.

Herr Wulf teilt mit, dass die CDU-Fraktion sowohl den Wegebau wie auch den Spielplatz befürwortet. Aus seiner Sicht wird eine Gastronomie im Erbhof eingerichtet werden.

Herr Burkel ist der Meinung, dass das so nicht genehmigt werden sollte. Den Wegebau kann man günstiger und besser ausführen, ansonsten wäre auch die künftige Pflege für den Bauhof zu aufwändig und für die Gemeinde damit zu teuer.

Herr Dr. Künnemeyer lässt über den Wegebau und die Einrichtung des Spielplatzes getrennt abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt mit 5 Stimmen dafür bei 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung, die Zustimmung zum Wegebau zu erteilen, unter der Voraussetzung, dass eine für die Gemeinde akzeptable Lösung im Hinblick auf die Finanzierung der Folgekosten gefunden wird.

Der Ausschuss empfiehlt mit 5 Stimmen dafür bei 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung, die Zustimmung zur Einrichtung eines Kinderspielplatzes nebst Boule-Bahn zu erteilen.

#### **TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Erteilung von Ausnahmen für die Beseitigung von Hecken im Bereich des Oetzer Seegrabens**

---

Herr Dr. Künnemeyer und Herr Link geben nähere Erläuterungen. 45 m Hecke sollen entfernt werden, dafür sollen 60 m Hecke neu gepflanzt werden.

Herr Dr. Künnemeyer lässt über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Dem Antrag von Herrn Stefan Grimm, Burgmannenstr. 9, 27321 Thedinghausen, auf Beseitigung einer ca. 45 m langen Hecke zwischen dem Flurstück 20/2, Flur 13, und dem Flurstück 168/1, Flur 12, beides Gemarkung Thedinghausen, wird nach § 5 Absatz 2 Buchstabe a) der Heckenschutzsatzung unter der Voraussetzung zugestimmt, dass eine entsprechende Ersatzpflanzung auf den Flurstücken 16/5 und 15/7, beide Flur 13, Gemarkung Thedinghausen, vorgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

#### **TOP 8 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den weiteren Umgang mit Mahnmalen in der Gemeinde Thedinghausen -DS-Nr. T.4.17.125-**

---

Herr Link teilt mit, dass im Haushalt 2013 1.500,00 € für die Pflege der Mahnmale vorgesehen sind, und dass dies auch in 2013 ausgeführt werden soll.

Herr Jacobs ist der Meinung, dass man über eine Zusammenlegung der Mahnmale in Morsum und Ahsen-Oetzen nachdenken sollte. Die Mahnmale sollten nicht nur den Gefallenen der Kriege gedenken, sondern auch denen, die am Widerstand beteiligt waren.

Die Ausschussmitglieder Fahrenholz, Dr. Strassner und von Hollen sprechen sich gegen eine Zusammenlegung der Mahnmale aus, zumal diese auch einen starken Ortsbezug haben.

Auf Vorschlag von Herrn von Hollen spricht sich der Ausschuss einstimmig dafür aus, zunächst erst einmal die Grundreinigung der Mahnmale in Ahsen-Oetzen und Morsum mit den im Haushalt 2013 vorgesehenen 1.500,00 € ausführen zu lassen.

### **TOP 9 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2013 soweit diesen Fachausschuss betreffend**

---

Herr Wulf fragt, ob die Gemeinde Thedinghausen eine Konsolidierung zu erwarten hat.

Herr Link teilt hierzu mit, dass das Ergebnis 2013 wesentlich besser ausgefallen ist als zunächst angenommen. Während nach dem Haushaltsplan 2012 noch von einem Minus von 429.900,00 € ausgegangen werden musste, beläuft sich das Ergebnis 2012 auf + 461.997,80 € (= + 891.897,80 €). Die Rücklage beläuft sich auf ca. 1,4 Mio. €.

Herr Jacobs fragt, wodurch es zu so starken Abweichungen gekommen ist. Dies soll im Rat geklärt werden.

Herr Link geht zunächst auf die Haushaltssatzung für 2013 ein und gibt dann nähere Erläuterungen zu den einzelnen diesen Ausschuss betreffenden Konten.

Herr von Hollen fragt, wie kontrolliert wird, dass bei den Ausgaben für Bewirtschaftung nichts verschwendet wird.

Frau Fahrenholz fragt zu Konto 54101.3488000 Erstattungen von übrigen Bereichen (Seite 47), warum der Ansatz in 2012 bei 43.500 € lag, in den Folgejahren aber nur 22.900 € veranschlagt werden.

#### Anmerkung zum Protokoll:

In 2012 war im Ansatz eine einmalige Abgeltung in Höhe von 20.655,30 € für die Verlegung von Leitungen für die letzten Windkraftanlagen im Beppener Bruch lt. Sondernutzungsvertrag enthalten.

Herr Jacobs fragt zu Konto 54101.4271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Seite 47), warum in 2012 11.200 € veranschlagt waren und in den Folgejahren 6.200 € vorgesehen sind, obwohl das Ist 2011 nur 1.010,28 € betrug.

#### Anmerkung zum Protokoll:

In 2011 wurden lediglich 1.010,28 € an Strom- und Wartungskosten für Ampeln ausgegeben. In 2012 waren zudem 5.000 € für landschaftspflegerische Maßnahmen im B-Plan Nr. 48 „Bruch / Eyterniederung“ eingeplant, die mangels Rechtskraft nicht umgesetzt werden konnten. Außerdem waren 5.000 € für Landschaftsgehölze eingeplant, die nicht gebraucht worden sind.

Herr Link teilt mit, dass im Haushaltsentwurf 2013 noch kein Ansatz für einen eventuellen Ausbau der Alten Dorfstraße in Wulmstorf veranschlagt ist. Die Finanzierung der entstandenen Planungskosten ist über einen gebildeten Haushaltsausgaberest gesichert.

Herr Mensen fragt, ob die Einrichtung einer Skaterbahn schon im Haushalt 2013 berücksichtigt ist. Herr Link verneint dies, ggfs. wäre das noch nachzuholen.

Es wird dann noch die Prioritätenliste durchgegangen. Es besteht Einvernehmen darüber, dass die vorgesehenen Maßnahmen in den Kindergärten noch detailliert im Jugend-, Sport- und Sozialausschuss beraten werden sollen.

Herr Burkel bittet, eine Aufstellung zur Prioritätenliste 2012 nach Soll und Ist vorzulegen. Dies soll erfolgen.

Eine entsprechende Gegenüberstellung ist dem Protokoll beigelegt.

Herr von Hollen bittet, bei der Anschaffung von Fahrzeugen und Anbaugeräten für den Bauhof darauf zu achten, dass alles zusammen passt und der Service auch sichergestellt ist.

Herr Wulf ist der Meinung, dass für den Winterdienst ein vernünftiger Kehrbesen für den kleinen Bauhof-Trecker angeschafft werden sollte.

Herr Link weist noch darauf hin, dass die Einnahmen aus einem Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet Ahsen-Oetzen noch im Haushalt 2013 zu veranschlagen sind.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Grundstücksverkauf wurde inzwischen beurkundet. Die Erträge sind in der beiliegenden Aufstellung der Änderungen berücksichtigt (36.300 € + 17.500 €).

Änderungen der bisherigen Ansätze, die sich aus der Beratung in der heutigen Sitzung ergeben, sind in der dem Protokoll beigelegten Zusammenstellung aufgeführt.

Der Ausschuss empfiehlt mit 7 Stimmen dafür bei 2 Enthaltungen, den Haushalt 2013 unter Berücksichtigung der sich aus der heutigen Beratung ergebenden Änderungen zu beschließen.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) Herr Link informiert über einen Vermerk des Ordnungsamtes zum Thema Erfassung aller Straßennamenschilder. Aus Sicht des Ausschusses kann die Bestandsaufnahme von einer/einem Auszubildenden wahrgenommen werden.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) Auf Frage von Herrn Jacobs wird mitgeteilt, dass bezüglich der weiteren Planungen im Bereich Illmer zunächst eine gesonderte (nichtöffentliche) Sitzung anberaumt wird.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) Herr Link teilt auf Frage von Herrn Burkel mit, dass die Verwaltung den bereits bemängelten Zustand des Baumes auf dem Eilers-Parkplatz prüfen wird. Wenn die Gemeinde Thedinghausen für den Baum zuständig sein sollte, soll das im nächsten Bauausschuss beraten werden.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

d) Herr Mensen übergibt eine Anfrage der Fraktion Grüne Liste v. 12.01.2013 (betr. Maststall des Landwirtes von Salzen in Wulmstorf). Hierzu siehe auch TOP 2 a bzw. der Anmerkung zum Protokoll.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

e) Herr Dr. Strassner fragt, ob und wann neue Schwellen auf der Blankenburger Straße aufgebracht werden. Dieses Thema soll im nächsten Bauausschuss beraten werden.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

f) Frau Roselius weist darauf hin, dass in der Tietjenstraße in Morsum starke Schäden/Löcher aufgetreten sind.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

g) Herr Dr. Künnemeyer teilt mit, dass in Kürze zwei zusätzliche Sitzungen des Bauausschusses anberaumt werden, und zwar am 31.01.2013 (insbesondere zum Thema Ausbau Alte Dorfstraße in Wulmstorf) sowie am 21.02.2013 (nichtöffentlich).

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

h) Herr von Hollen weist erneut darauf hin, dass in der Straße „Zum Fleet“ in Morsum fast alle Gully-Einläufe geborsten sind und gravierende Folgeschäden zu erwarten sind, wenn nicht bald etwas getan wird. Die Verwaltung wird sich darum kümmern.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

i) Herr Metz fragt bezüglich der Ausweisung eines neuen Wohngebietes am Mühlenweg in Wulmstorf, ob dadurch für die Mühle Meyer Probleme bzw. Einschränkungen der gewerblichen Nutzung zu erwarten sind.

Herr Link teilt hierzu mit, dass dieses Thema im Bauleitplanverfahren abgearbeitet wird.

### **TOP 11 – Einwohnerfragestunde**

---

Herr Thalmann teilt mit, dass der Seitenstreifen im Glockenweg eigenmächtig von einem Anlieger verfüllt worden ist. Aus seiner Sicht kann die Gemeinde das so nicht hinnehmen, zumal bei Starkregen dort dann alles unter Wasser steht. Die Verwaltung wird sich darum kümmern.

Herr Dr. Künnemeyer bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.



Vorsitzender



Bauamtsleiter



Protokollführer

## Gemeinde Thedinghausen

Mitteilungsvorlage

bzw. 10 d

(X) öffentlich

( ) nicht öffentlich

<b>Amt / Aktenzeichen</b> 4 / T/4/671-21	<b>Datum</b> 17.01.2013	<b>Drucksachen Nr.</b>
---	----------------------------	------------------------

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Ergebnis</b>					
	<b>Sitzungstag</b>	<b>TOP</b>	<b>Einstimmig</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
Anlage zum Protokoll des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt vom	14.01.2013					

**Betreff:** Anfrage der Fraktion Grüne Liste gemäß § 10 der Geschäftsordnung vom 12.01.2013

**Inhalt der Mitteilung:**

Die o. g. Anfrage vom 12.01.2013 (zur Kenntnis aller Ratsmitglieder nochmal beigelegt) wird wie folgt beantwortet.

**1.**

An diesem Standort wurden mit Baugenehmigung vom 19.09.2001 (Bekanntgabe im Rat Morsum am 18.10.2001) das Halten von **605 Mastschweinen** genehmigt. Im Rahmen der dazugehörigen Bauvoranfrage haben im Rat/VA Morsum umfangreiche Beratungen stattgefunden. Der Rat Morsum hat am 09.03.1994 das Einvernehmen zur Bauvoranfrage bei 2 Gegenstimmen erteilt. Der dazugehörige Bauvorbescheid wurde am 02.06.1994 erteilt. Bei einem positiven Bauvorbescheid hat man im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens einen Anspruch auf Erteilung der Baugenehmigung.

**2.**

Die Erweiterung wurde am 28.08.2006 beantragt. Es wurde das Halten von **880 Mastschweinen** beantragt. Eine besondere Begründung braucht im Rahmen des Bauantragsverfahrens nicht abgegeben zu werden und ist auch nicht erfolgt.

**3.**

Die Verwaltung hat das Einvernehmen zu dem Bauantrag als privilegiertes Vorhaben nach § 35 Absatz 1 Nr. 1 BauGB erteilt. Nach dieser Vorschrift ist am 17.11.2006 vom Landkreis Verden auch eine entsprechende Genehmigung erteilt worden.

4.

Durch den Gebietsänderungsvertrag vom 18.05.2006 haben alle Grundsatzbeschlüsse Ihre Gültigkeit verloren, sofern sie in dem Vertrag nicht ausdrücklich genannt worden sind (was nicht passiert ist). Trotzdem informiert die Verwaltung grundsätzlich über solche Vorhaben. In diesem Fall ist das versehentlich unterblieben.

5.

An diesem Standort sind jetzt **1.485 Mastplätze** genehmigt.

6.

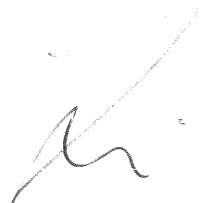
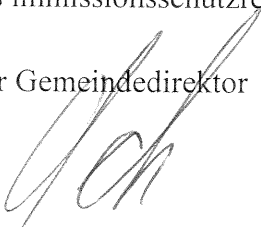
Daß das Veterinäramt im Rahmen des Baugenehmigungsverfahren intern beim Landkreis Verden beteiligt wird, ist davon auszugehen, dass alle Mastplätze dort gemeldet sind.

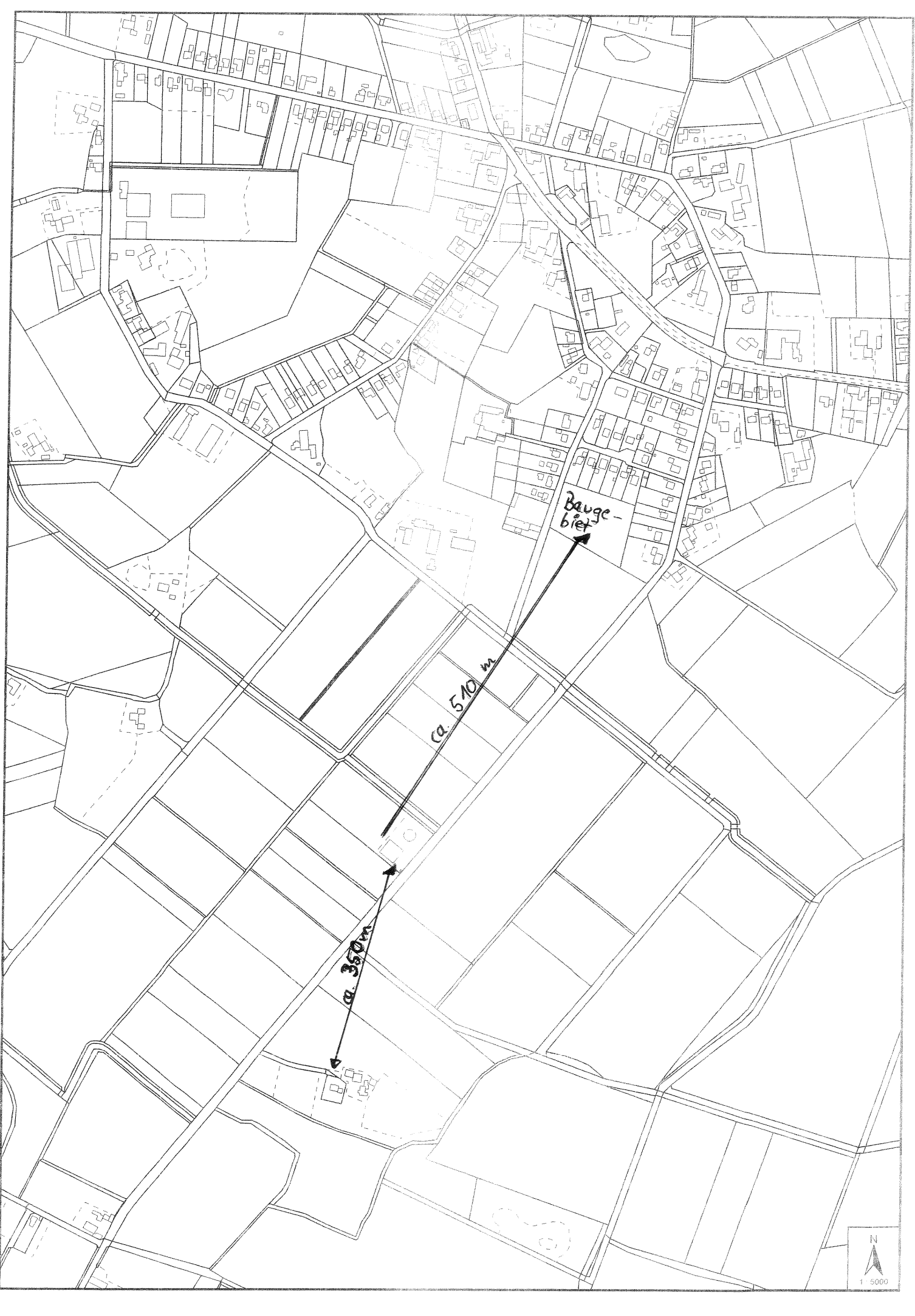
7.

Bei Bauantragsverfahren ist es Aufgabe des Landkreises Verden als zuständige Immissions-schutzbehörde zu beurteilen, ob ein Vorhaben entsprechende Probleme verursachen kann. Ggf. wird dazu ein Gutachten gefordert. Im Rahmen der Erweiterung ist kein Gutachten gefordert worden, weil die Abstände zur nächsten Bebauung relativ groß sind und zudem auch nicht in Hauptwindrichtung liegen.

Für das neue Baugebiet am Mühlenweg sind keine Konsequenzen zu befürchten, weil dieses vom Maststall ca. 510 m entfernt liegt und zudem außerhalb der Hauptwindrichtung liegt. Sowohl der Landkreis Verden und die Landwirtschaftskammer werden im Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan beteiligt, die in Zweifelsfällen ein entsprechendes Gutachten fordern könnten. Es sind aber keine Bedenken im Rahmen der beiden Beteiligungsverfahren aus immissionsschutzrechtlichen Gründen vorgetragen worden und auch nicht zu erwarten.

Der Gemeindedirektor





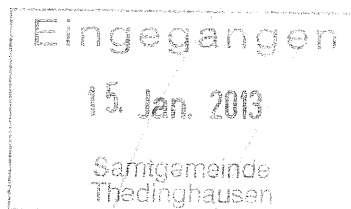
ca. 350m

ca. 510 m

Baue-biet

Gemeinde Thedinghausen  
Braunschweiger Str. 10

27321 Thedinghausen



Fraktion im Rat der  
Gemeinde Thedinghausen

Thedinghausen, den 12.01.2013

### Anfrage gemäß § 10 der Geschäftsordnung zur schriftlichen Beantwortung

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Schweinemaststalles des Landwirtes von Salzen an der Landwehrstraße in Wulmstorf bittet die Fraktion Grüne Liste um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieviele Mastplätze waren an diesem Standort vor der Erweiterung genehmigt?
2. Wann wurde die Erweiterung beantragt, mit welcher Begründung und für welche zusätzliche Tierzahl?
3. Wie lautete die Stellungnahme der Verwaltung zu dem Bauantrag?
4. Warum wurde der Bauantrag nicht in den Gremien der Gemeinde Thedinghausen behandelt (siehe Grundsatzbeschluss der ehemaligen Gemeinde Morsum vom 08.12.1992)?
5. Wieviele Mastplätze sind jetzt an diesem Standort genehmigt?
6. Wieviele Mastplätze sind an diesem Standort beim Veterinäramt gemeldet?
7. Anwohner berichten von einer deutlichen Zunahme der Geruchsbelästigung durch den erweiterten Schweinemaststall. Welche Konsequenzen hat dies aus Sicht der Verwaltung für das neue Baugebiet am Mühlenweg?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Günter Ullrich".

## Verwaltungshaushalt:

Prioritätenliste 2012 für Unterhaltungs-/Baumaßnahmen an Gebäuden in der **Gemeinde Thedinghausen**

Objekt/Haushalt	Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Schätzkosten		Rechnungen		Produkt	Kto.	Bemerkungen
			2012	gesamt	2012	gesamt			
Rathauscheune	1.	unvorherges. Reparaturen	1.000		336,04				
	2.	Fugen ausbessern und Anstricharbeiten	3.000						
	3.	unvorherges. Reparaturen	500		538,64				
Wohnhaus Poststr. 28		Grundwasseruntersuchungen Gelände Waldmann			1.965,08				
		Kosten Aussenanlagen		4.500	1.369,81	4.209,57	11112	4211	
Kindergarten Thedinghausen	1.	Reparaturen Spielgeräte, Sandaustausch etc.	1.200		196,75				
	2.	Erneuerung Bodenfliesen Waschraum einsch. Trennwand Drachengruppe	7.500		7.074,00				
	3.	Erneuerung WC's Drachengruppe	2.000		2.023,11				s. Anmerkung
	4.	neuer Zaun, nur Material, Ausführung durch Bauhof	1.500		3.093,30				s. Anmerkung
	5.	neuer Bodenbelag Flur	4.700		10.064,21				
	6.	Ansicht Holzverkleidung Südsseite, Verkleidung lt. BauA v. 16.01.12	2.500						
	7.	Erneuerung Fenster Rabengruppe	10.500		11.567,60				
	8.	Anstricharbeiten Küche und Nebenraum	1.500						
	9.	Überprüfung Bäume	500						
	10.	Prüfung nicht ortsfeste elt. Anlagen	400		439,35				
	11.	Wartung Sonnensegel	500		499,80				
	12.	allgemeine Reparaturen	1.600		4.973,83				
Kindergarten Morsum		Versicherungsschäden		34.400	461,58	40.393,53	36501	4211	
	1.	allgemeine Reparaturen	2.000		1.498,30				
	2.	Reparaturen Spielgeräte, Sandaustausch etc.	500		1.573,00				
	3.	Prüfung nicht ortsfeste elt. Anlagen	600		181,65				
	4.	Anstrich 2 Gruppenräume	3.000		1.467,98				
	5.	Teilerneuerung Zaun, nur Material, Ausführung Bauhof	1.500						s. Anmerkung
	6.	Abstellraum: neue Spüle und Arbeitsplatte	700						
	7.	Erneuerung Teppich Eisbären- und Entengruppe	1.200		1.345,89				
	8.	Erneuerung Türen Eisbären und Entengruppe	2.700						
	9.	Erneuerung Rollos Eisbärengruppe	500						
Kinderspielfläze	10.	Erneuerung Beleuchtung Eisbärengruppe	500	13.200		6.066,82	36502	4211	
		allgemeine Reparaturen, Sandaustausch etc.	1.800	1.800	2.345,06	2.345,06	36601	4212	
Jugendzentrum/Amisgericht		allgemeine Reparaturen	800	800	722,13	722,13	36602	4211	
Sportlerheim	1.	allgemeine Reparaturen	8.000		2.174,26				
	2.	Personalkostenzuschuss Rasenmähen Eftersportplatz	1.200	9.200	1.200,00	3.374,26	42401	4211	
Aussegnungshalle		unvorhergesehene Reparaturen	1.000	1.000	83,70	83,70	55301	4211	
Glockenturm, Glockenstraße		allgemeine Reparaturen	600		1.500,30				
Friedhof Wulmstorf		allgemeine Reparaturen	600	1.200	1.500,30	1.500,30	55302	4211	

## Verwaltungshaushalt:

Prioritätenliste 2012 für Unterhaltungs-/Baumaßnahmen an Gebäuden in der Gemeinde Thedinghausen

Objekt/Haushalt	Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Schätzkosten		Rechnungen		Produkt	Kto.	Bemerkungen
			2012	gesamt	2012	gesamt			
Bauhof	1.	allgemeine Reparaturen	800		1.923,25				s. Anmerkung
	2.	Überprüfung Ölabscheider	2.000		2.049,24				
	3.	Überprüfung elt. Geräte	300		236,57				
	4.	Wartung der Tore	200						
	5.	Schilderhalle: neues Dach + hochmauern, Halle neue Lichtbänder	30.000	33.300	5.265,27	9.474,33	57301	4211	
			99.400	99.400	68.169,70	68.169,70			

## Kindergarten Thedinghausen, Produkt 36501:

Nr. 4: hier wurde eine größere Fläche Zaun erneuert, als vorgesehen, dafür wurde die Nr. 5 beim Kindergarten Morsum in das Jahr 2013 verlegt, weil mit Frau Breitinger keine Einigung über die Ausführung erzielt werden konnte

Nr. 5: die Bodenbeläge wurden teurer als veranschlagt, weil mit mehreren Farben gearbeitet wurde, was aufwendiger ist. Zur Deckung wurden die Nr. 6 + 8 herangezogen.

Nr. 6: im Bauausschuss v. 16.01.12 wurde beschlossen, diese Bereiche zu verkleiden, statt zu streichen. Das ist für diese Summe nicht auszuführen.

## Kindergarten Morsum, Produkt 36502:

Nr. 5: da über die Ausführung mit Frau Breitinger keine Einigung erzielt werden konnte, wurde diese Maßnahme auf 2013 verschoben.

Nr. 8: die Angebote überstiegen die Kostenschätzung, daher auf 2013 mit neuen Ansatz verschoben, s. Haushalt 2013 Pos.-Nr. 6

Nr. 9: die Angebote überstiegen die Kostenschätzung, daher auf 2013 mit neuen Ansatz verschoben, s. Haushalt 2013 Pos.-Nr. 7

## Bauhof, Produkt 57301:

Nr. 1: beinhaltet auch die Renovierung der WC-Anlagen durch den Bauhof, daher übersteigen die Kosten den Ansatz.

Nr. 5: ausgeführt wurde die Wandverkleidung der Schilderhalle, die Kosten der Lichtbänder überstiegen den Ansatz, daher auf 2013 verschoben, s. Haushalt 2013 Pos. 6

# Haushalt 2013 Gemeinde Thedinghausen / Aufstellung der Änderungen gem. BauA 14.01.2013

Seite	Einnahme-/Ausgabe-Konto	bisher	Änderung	neu	Erläuterung
<u>Ergebnishaushalt</u>					
18 A	42401 4241000 Bewirtschaftung Sportlerheim	8.000 €	- 1.000 €	7.000 €	zu hoch angesetzt
34 A	36501 4241000 Bewirtschaftung Kiga Thedinghausen	17.500 €	- 2.000 €	15.500 €	zu hoch angesetzt
35 E	36502 3411000 Mieten und Pachten Kiga Morsum	6.900 €	500 €	6.400 €	zu hoch angesetzt
36 A	36502 4241000 Bewirtschaftung Kiga Morsum	12.900 €	- 1.200 €	11.700 €	zu hoch angesetzt
47 A	54101 4212000 Unterhaltung Straßen und Brücken	131.000 €	- 20.000 €	111.000 €	Brückenunterhaltung im veranschlagten Umfang nicht erforderlich
47 A	54101 4241000 Bewirtschaftung Straßen und Brücken	19.500 €	- 3.000 €	16.500 €	Kürzung Kosten Winterdienst
52 A	55301 4241000 Bewirtschaftung Trauerhalle Thedingh.	3.900 €	- 500 €	3.400 €	zu hoch angesetzt
<u>Finanzhaushalt mit Investitionen</u>					
neu E	11112 0190000 Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	- €	+ 36.300 €	36.300 €	Erlös aus Flächenverkauf Ahsen-Oetzen
120 E	54101 2120000 Beiträge und ähnliche Entgelte	23.700 €	+ 2.000 €	25.700 €	zu niedrig angesetzt
dazu		- €	+ 17.500 €	43.200 €	Beitragsanteil aus Flächenverkauf Ahsen-Oetzen
136 A	57301 0620000 Erwerb Geräte für Bauhof	22.000 €	- 19.500 €	2.500 €	Kehrbesen 2.500 €, Salzstreuer 3.000 € und Heckenputzer 14.000 € gestrichen
<u>Prioritätenliste Seite 153 (mit Änderung der entsprechenden Konten)</u>					
A	Kindergarten Morsum Nr. 5 neuer Bodenbelag Raum 20	2.000 €	- 2.000 €	- €	gestrichen
A	Kindergarten Morsum Nr. 6 Erneuerung Fenster	6.000 €	- 6.000 €	- €	gestrichen
A	Kindergarten Morsum Nr. 8 Erneuerung Rollos	1.800 €	+ 1.200 €	3.000 €	keine Reparatur, sondern neue Außenrollos
A	Kindergarten Morsum Nr. 9 Streichen Lesestube	3.000 €	- 3.000 €	- €	gestrichen
A	Jugendzentrum/Amtsgericht allgemeine Reparaturen	800 €	+ 1.200 €	2.000 €	zu niedrig angesetzt
A	Bauhof aus Nr. 6	50.000 €	- 5.000 €	45.000 €	neues Dach und hochmauern Schilderhalle nicht erforderlich